



Ingo Wegner, Inhaber der Wegwarte - Restaurant in der Holzkirche, überreicht Nicole Zeißig vom Verein „Tellerlein deck dich“ Spendengeld in Höhe von 1.780 Euro. Diese setzt der Verein ganz gezielt für die Speisung bedürftiger Kinder ein. Auch das Projekt „Teddybärklinik“ am 3. November soll davon profitieren. Foto: Falko Schwarz

Für Kinder gegen Hunger in Chemnitz

»Wegwarte« unterstützt »Tellerlein deck dich«

Von Ellen Friedrich.

Frühmorgens 9 Uhr. Wie in den letzten Wochen gewohnt, deutet sich wieder ein heißer Tag an. Und während der Fotograf die Kameraeinstellung für die Spendenübergabe - 1.780 Euro, die dem Verein „Tellerlein deck dich“ und damit Chemnitzer Kindern zugute kommen - überprüft, erzählt Ingo Wegner von seinem Weg in die Selbstständigkeit und seinen Plänen für die Zukunft der „Wegwarte“, das Restaurant in der Holzkirche auf dem Kaßberg. Erst vor wenigen Tagen, am 1. August, hat er die „Wegwarte“ eröffnet. Über Gäste kann er sich nicht beklagen. Denn wie die gleichnamige Pflanze, die als Gemeine Wegwarte an

Wegrändern wächst und vom Blatt bis zur Wurzel positiv auf den Verdauungsprozess des Menschen Einfluss nehmen kann, liegt sein Restaurant am Rand des Radweges an der Zwickauer Straße. Und ob die deutsche Küche (Gerichte nach Rezepten aus der wechselhaften Geschichte von 1920 bis heute), die er anbietet, auch dem Geschmack der Gäste gerecht wird, muss jeder selbst herausfinden. Interessierte gibt es jedenfalls. Denn obwohl wochentags ab 11 Uhr geöffnet, zeigen sich die ersten bereits frühmorgens während der Spendenübergabe. Und sie werden nicht enttäuscht: Führung exklusiv, Ausblick auf ein ganz neues Stadtpanorama, ein gut bestückter

Kräutergarten, ein lauschiger Biergarten und eine Kirche, die keine mehr ist. Alles in allem handelt es sich um ein ungewöhnliches Konzept, das auch Chemnitzer Künstler inspiriert hat. Peter Kallfels, Osmar Osten, Steffen Volmer, Jan Kummer und Lydia Thomas sorgten dafür, dass die kleine Holzkirche inklusive der Kapelle und dem Erweiterungsanbau einen ureigenen Charme ausstrahlt. „Kunst soll nicht erdrücken, das war mein Wunsch“, meint Ingo Wegner, in der Hoffnung eine möglichst breite Zielgruppe anzusprechen. In Planung sind zudem gesellige Veranstaltungen mit Live-Musik. Doch wie funktionieren „Wegwarte“ und „Tellerlein deck dich“

eigentlich zusammen? Ganz einfach: Ingo Wegner war vor einigen Monaten während einer Veranstaltung auf eben diesen Verein aufmerksam geworden. Das Anliegen der jungen Leute, sich dafür einzusetzen, dass bedürftige Kinder in Chemnitz einmal am Tag eine warme und gesunde Mahlzeit bekommen, hat ihm imponiert. Und auch die Tatsache, dass gemeinsame Kochveranstaltungen mit diesen Kindern, den Horizont erweitern hilft - z.B. welche Kräuter wofür, wo kommt Milch her, was ist Gemüse. Statt Blumen bat Ingo Wegner deshalb seine Gäste zur Eröffnung der „Wegwarte“ um eine Geldspende für den Verein. www.tellerlein-deck-dich.de